

Abreißen für Abbrechen (s. d. A.) und Abtragen (s. d. A.).

Abrichten heißt bei vielen Handwerkern das gerade oder eben machen eines Gegenstandes. So z. B. beim Tischler das Hobeln einer Fläche. Er überzeugt sich, daß sie abgerichtet sei, indem er ein bereits abgerichtetes Lineal nach allen Richtungen darauf legt und nachsieht, ob es mit allen seinen Punkten die Fläche berührt.

Abriß für Riß, Zeichnung zu einem Gebäude oder einzelnen Bautheilen.

Ab abrunden, einen Gegenstand an seinen Ecken statt mit einem rechten Winkel mit einer Rundung versehen. So sind z. B. die Ecken der Defen bisweilen abgerundet.

Abbrüsten. Das Gerüst (s. d. A.) nach erfolgtem Gebrauche wieder wegnehmen.

Ab sägen. Mittelt der Säge einen Theil von einem andern trennen.

Ab saß. Die Stelle an einer Mauer, wo ein oberer Theil minder stark, als ein darunter befindlicher, angelegt wird. Diese Absätze findet man besonders bei Fundamenten, welche unten am breitesten angelegt, und nach oben immer schwächer werden. War z. B. der untere Theil 3 Fuß breit, und wird auf irgend einer beliebigen Höhe nur mit einem 2 Fuß starken Fundamente fortgeföhren, so entsteht hier auf jeder Seite ein 6zölliger Absatz. Das Bilden der Absätze bei den Fundamenten ist richtiger als ein früheres Verfahren, wo man von unten nach oben die Mauer dossirt abnehmen ließ.

Unter Absatz versteht man auch das Podest (s. d. A.) einer Treppe.

Ab schaben, durch Schaben glatt machen. So werden Tischlerarbeiten mit der Ziehklänge (s. d. A.) abgeschabt.

Ab schachteln, mit Schachtelhalm (s. d. A.) abreiben.

Ab schälen, das zum Rohren erforderliche Rohr (s. d. A.) von seiner Schale reinigen.

Ab schärfen, dem gewöhnlichen Sprachgebrauch entgegen wird dieses Wort gerade da angewandt, wo man einem Gegenstande eine scharfe Kante giebt. So werden z. B. Bretter, die sich mit ihren Kanten besser überdecken sollen, an diesen abgeschärft.

Ab schießen. Das Herabrollen eines Gegenstandes von einer schiefen Fläche.

Ab schlag, ein kleines Gemach, welches durch eine leichte Wand von einem größeren gesondert ist.

Ab schlagen des Putzes. Dieses geschieht, wenn ein schadhast gewordener Putz durch einen

neuen ersetzt werden soll. Hierbei müssen auch die Fugen aufgerissen (s. d. A.) werden, damit der neu anzutragende Mörtel gehörige Anhängpunkte wiederfinde.

Ab schleifen. Von einem Gegenstande, mittelst Schleifens, die Oberfläche hinwegnehmen und ihn ebenen. So wird z. B. ein Gipsfußboden, um ihn zu ebenen, abgeschliffen.

Ab schlichten. Die letzte Arbeit, welche der Tischler bei seinen bis zum Anstrich oder bis zur Politur vollendeten Arbeiten vornimmt, um jede Unebenheit zu entfernen. Er bedient sich hierzu der Ziehklänge, des Schachtelhalmes, des Bimsteins u. s. w. Auch bedienen sich andere Handwerker für ähnliche Arbeiten dieses Wortes.

Ab schluß, eine Vorrichtung, um einen Raum von einem andern abzusondern. So wird z. B. eine Baustelle durch den Bauzaun (s. d. A.) abgeschlossen.

Auch versteht man unter Abschluß die letzte Regulirung der Rechnung bei einem Bau, und die Auszahlung der noch rückständigen Gelder.

Ab schnüren, das Verfahren, mittelst einer Schnur, die zuvor durch Kreide oder Kohle gefärbt wurde, an einem Gegenstande eine gerade Linie zu markiren. Zwei Arbeiter halten hierbei die Schnur in der Richtung der Linie und ziehen dieselbe straff an. Ein dritter, oder wenn die Schnur nicht zu lang ist, einer der genannten Arbeiter, hebt dieselbe in der Mitte einige Zoll in die Höhe, und läßt sie schnell los, wodurch sich der an der Schnur hängende Farbestoff dem Gegenstande in der Richtung der Schnur mittheilt. —

Ab schrägen. Einen Gegenstand mit einer schrägen Kante versehen, oder ihn schräg bearbeiten.

Ab schreiten. Eine Länge nach Schritten messen.

Ab schrotten. Das erste rohe Hinwegnehmen einzelner Theile von einem Gegenstande, um ihm eine bestimmte Form zu geben. So werden bei zu bearbeitenden Sandsteinen zuerst die größeren Stücke mit groben Eisen, großen Hämmern u. s. w. abgeschrotet, bevor man zu ihrer sauberen Bearbeitung geht.

Ab schüssig wird von vielen Gegenständen gebraucht, die eine schräge Fläche bilden. So werden die Seiten eines Fundamentgrabens abschüssig angelegt, damit die Erde nicht nachrollen kann. Auch wird das Wort gebraucht, um anzudeuten, daß die schräge Richtung bedeutender als gewöhnlich sei, z. B. das Dach ist abschüssig.

Ab schwarten. Von einem Baumstamme die